

IWC=internationaler Molke-Kongress Sept.2005 Chicago: **Whey**-Molkeprotein ist chromatographisch schneller Casein langsamer. Whey stimuliert Proteinsynthese und -abbau sowie Oxydation; Casein unterdrückt Proteinabbau. Whey, Casein und das Gemisch von beiden stimuliert Mucopoly-saccharidsynthese, beschleunigen Muskelaufbau nach Sporttraining. Tausende von Molkeproteinfraktionen sind das ultimative Rohmaterial der Ernährung, Protektion...es hat antibiotische Eigenschaften, wird als glycomacropeptid Zahnpasten zugesetzt. Sialsäure ist in Sialyl-glycolipiden, -glycoproteinen und -oligosacchariden der Molke (SOS=75%, >1g/L Frauenmilch!) . SOS müßte der (Kuh-) Babymilch zugesetzt werden. Molkehydrolysate senken Bluthochdruck. @-Lactalbumin oral normalisiert Hypo-Albumin-ämie bei Dialysepatienten.

Milk basic protein vermindert significant N-end-telo-Kollagenpeptide. Knochendichte und -Mineralisation nimmt zu. Lactoferrin ist Knochen-Wachstumsfaktor, verhindert Autoimmunerkrankungen, steigert IL10-produktion, senkt INF- γ , reguliert TNF@ bei MS-patienten! orale Cystein-peptide (Cysteine PeptionTM) -zufuhr verhindert die Oxydation (durch Altern, TU, Autoimmunkrankheiten, Toxinconjugation, Hochleistungssport, HIV), den Abfall von Gluthation, Cystein und anderer Redox-puffer. Glycomacropeptide (GMP) ernähren erfolgreich Patienten mit Phenylketonurie. Appetit und Sättigungsgefühl werden durch Mono-Amine Noradrenalin, Dopamin, Serotonin, Histamin) als Schlüsselmediatoren gesteuert. Fettzellen produzieren Adipozytokine = Peptide, die den Ernährungszustand steuern. Leptin ist entscheidendes

Peptid im Hypothalamus

, was Nahrungsaufnahme und Energiegleichgewicht steuert. Leptinrezeptorblocker oder Leptinmangel führt zu Anorexie, Leptinüberproduktion der Fettzellen zu Adipositas.

Darm-Mucosa

-Endokrine Zellen sekretieren

Peptide

, die Nahrungsaufnahme und Pancreasfunktion per

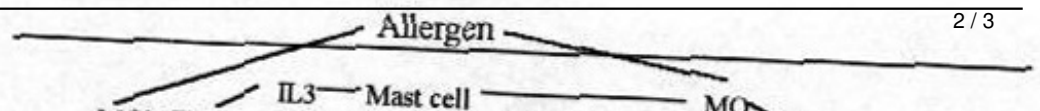
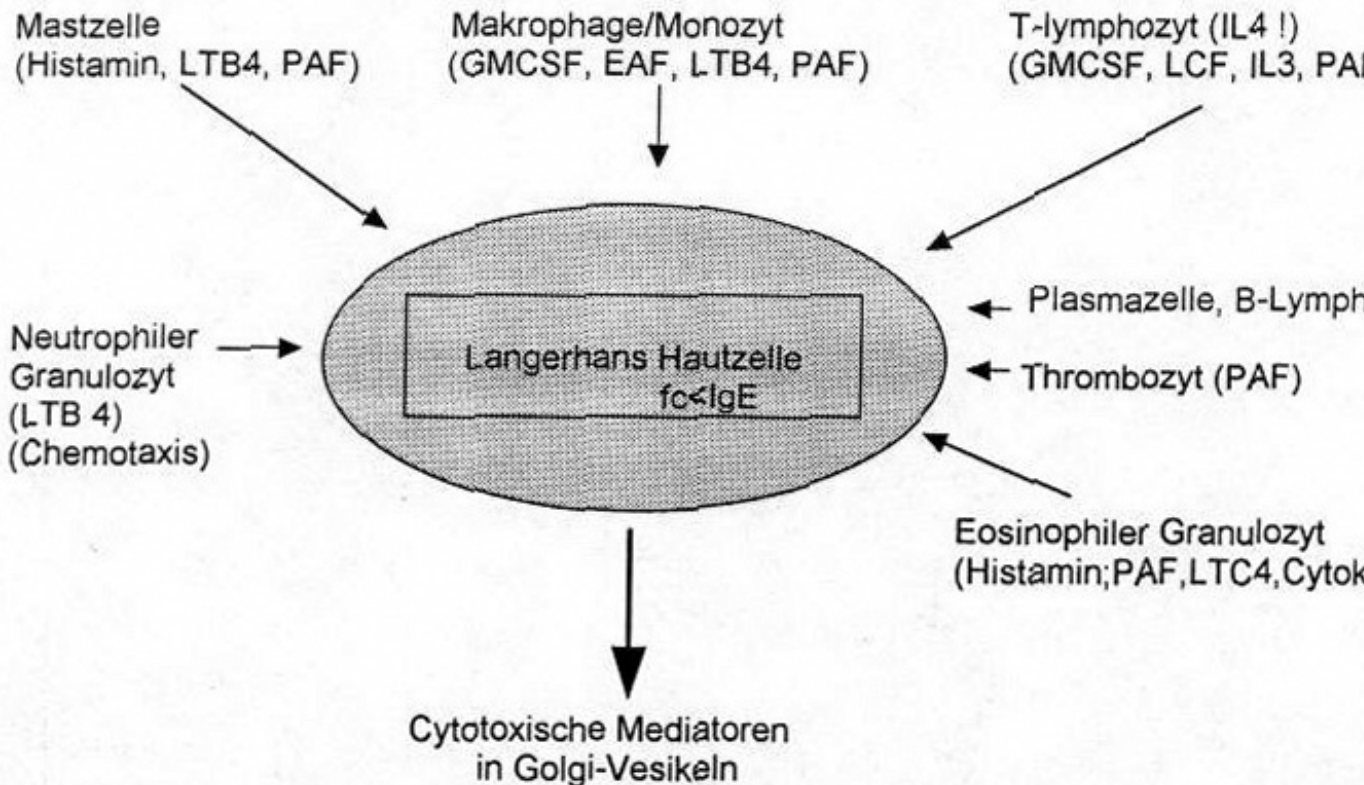
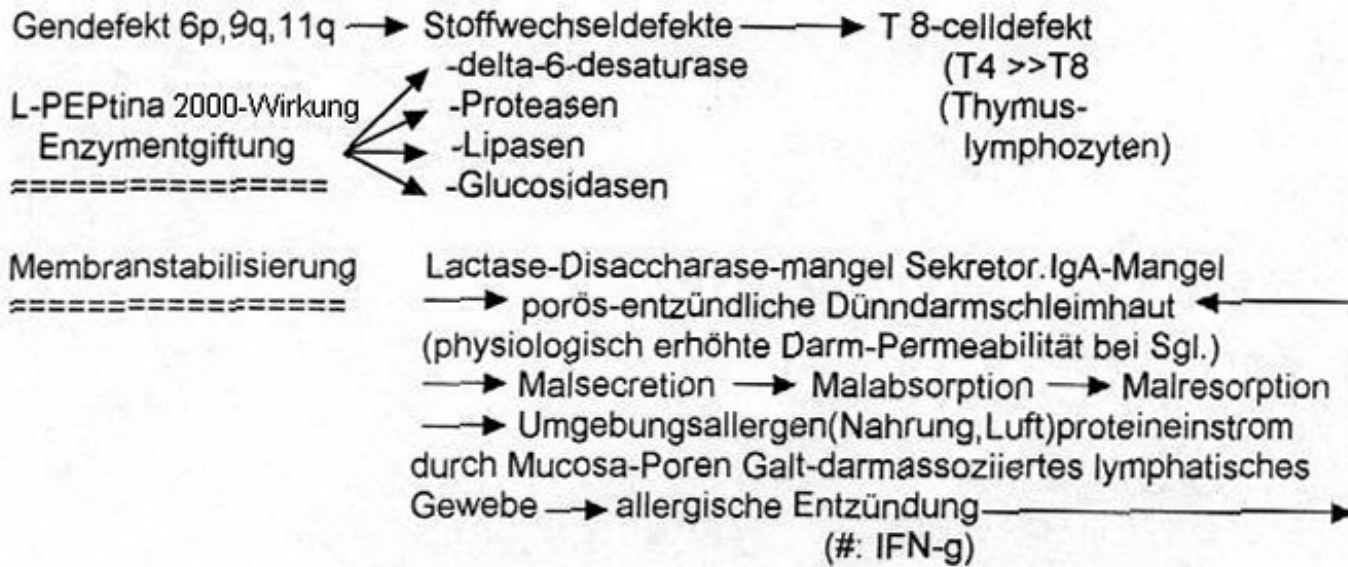
Incretine

{GLP-1=Glucagon-like-peptide- und GIP=Glucose-independent insulinotropic peptide, PYY und Oxyntomodulin} regulieren und Appetit modulieren via N.Vagus und Nucleus arcuatus. GLP-1 reguliert Ausschüttung von Insulin und Differenzierung von Pancreas- β -zellen. Gastrointestinale Peptide wie gastric-orexigenic-derived-hormone

Ghrelin

regulieren Nahrungsaufnahme und Gewicht. Kohlehydrate wirken stärker sättigend als Fett. Bei fettreicher Ernährung ist Ghrelin im Plasma vermindert. Ballaststoffreiche Kost (Getreide) senkt Cholesterin, bessert metabolisches Syndrom. Nicht-verdauliche Oligosaccharid-fructose = Fructane sättigen !!

SCHEMA ZUR WIRKUNG VON L-PEP_{TINA}[®] 2000 BEI ATOPISCHER DE



L-Peptide bei Atopie

Dienstag, den 14. September 2010 um 07:05 Uhr - Aktualisiert Mittwoch, den 23. Mai 2018 um 17:51 Uhr
